

ßer ein wenig Musik lernt man hier nicht eben viel.“

„Auch Musik verstehe ich, und zwar mehrere Instrumente; so z. B. das Pianoforte- und Geigenspiel.“

„Das ist gut, da können Sie bei meinen Kindern gleich den Anfang machen, denn mein Pedro wünschte lange schon die Violine, meine Isabella das Fortepiano zu erlernen; Sie können Jedem täglich eine Stunde geben, und ich zahle Ihnen dafür zwei Piaster.“

„Zwei Piaster die Woche für 14 Stunden?“ fragte Ferdinand Kleinlaut.

„Ei bewahre! für jede Stunde so viel, denn das ist hier der übliche Preis, und ich würde einem so braven jungen Manne doch nicht weniger geben wollen, als jedem andern Musiklehrer?“

Wer war glücklicher als unser Freund! Acht und zwanzig Piaster die Woche, das war schon ein kleines Capital! damit mußte er schon allein seine gute Pflegemutter, und sich selbst dazu, erhalten können!

8.

Bald hatte unser Ferdinand so viel zu thun,